



Sportbulletin

2 – 2014

Maler Stutz

HandWerk...
mit Leib & Seele



www.maler-stutz.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Worte des Präsidenten	2	Fussball	7
Bericht 79. GV ESV Luzern	3	Kegeln	9
Gesucht Vereinspräsident	5	LA / OL	11
Vorstellung Leiter Sport	5	Schach	13
Bericht JaKeSchi 2014	6	Schiessen	18
Mutationen	39	Ski	20
Rollender Kalender	39	Volleyball	30
Freud und Leid	40	Wandern / Bergsteigen	32

Offizielles Organ des Eisenbahner Sportvereins Luzern

Auflage: 550 Exemplare
erscheint dreimal jährlich

Redaktion: Thomas Vonäsch,
Alpenblickweg 3 / Postfach 57
3718 Kandersteg
Telefon: 079 329 27 63
Dienst: 058 327 41 21
E-Mail: redaktor@esv-luzern.ch

Vereinsadresse: ESV Luzern
Postfach 2507
6002 Luzern

PC-Konto: 60-8724-9
Internet: <http://www.esv-luzern.ch>
E-Mail: info@esv-luzern.ch
Druck: SBB Repro-Zentrale Bern

Mitgliederbeiträge

In der Beilage erhaltet Ihr einen Einzahlungsschein für Euren Mitgliederbeitrag. Damit die Zahlungseingänge via EDV erfasst werden können (was einige Stunden Arbeit erspart), bitten wir um Beachtung der folgenden Spielregeln:

- Beiträge, Gönnerbeiträge und Spenden bitte mit dem beigelegten Einzahlungsschein überweisen
- Keine Sammeleinzahlungen (1 Mitglied = 1 Einzahlung)

Die Vereinsleitung dankt für die finanzielle Unterstützung.

Cyrill Flory; praesident@esv-luzern.ch

Wort des Präsidenten

Ende Juli wird der ESV Luzern 80 Jahre alt. Denn am 27. Juli 1934 wurde die erste ausserordentliche Generalversammlung abgehalten. Spezielle Festanlässe sind in diesem Jahr nicht geplant. Wir haben uns eher dazu entschlossen, zu einem gediegeneren Abend an der vergangenen Generalversammlung am 11. April 2014 im Hotel Schweizerhof zu laden; was bei den Anwesenden für positive Rückmeldungen sorgte.

An der nächsten Generalversammlung im 2015 werden wohl wichtige Weichen gestellt und Entscheide getroffen werden müssen für die weitere Zukunft des ESV Luzern. Zum heutigen Zeitpunkt stehen zwei Rücktritte in der Vereinsleitung fest. Der Leiter Finanzen Adrian Grünig und der Präsident Cyrill Flory werden von ihren Ämtern zurücktreten - notfalls auch ohne Nachfolge. Wir sind bestrebt und hoffen inständig, die Nachfolge sichern zu können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Mitglieder Freiwilligenarbeit im Verein leisten.

Nun wünsche ich Euch viel Erfolg und Freude in Eurer Sportart, und kommt unfallfrei durch den Sommer.

Cyrill Flory, Präsident



SCHEUCHZER

Als Spezialist im Bereich des mechanischen Gleisunterhaltes entwickeln, konstruieren und betreiben wir seit 1917 innovative Maschinen, um den Bedürfnissen von heute und morgen gerecht zu werden.

Innovativ, fortschrittlich, bewahrend streben wir nach der besten Lösung.

Spécialiste de l'entretien mécanisé des voies de chemin de fer depuis 1917, nous concevons, fabriquons et exploitons des machines à la pointe de l'innovation pour répondre aux besoins d'aujourd'hui et de demain.

Innovater, optimiser, sécuriser, une nécessité permanente d'offrir le meilleur.


www.scheuchzer.ch

SCHEUCHZER

79. ordentliche Generalversammlung vom 11. April 2014

Zur 79. ordentlichen GV des ESV lud Präsident Cyrill Flory ins Hotel Schweizerhof, Luzern ein. Wir trafen uns um 18:00 Uhr zum Apéro und anschliessend durften wir das feine Abendessen geniessen, auch Mineralwasser und Wein war offeriert.

Um 20:15 Uhr eröffnete Cyrill Flory die GV mit einem kurzen Rückblick auf die 80 Jahre ESV. Am 30. Juni 1934 wurde dieser als "Sportverein der Eisenbahner Luzern und Umgebung" gegründet.

Danach begrüsst er die 58 anwesenden Mitglieder, insbesondere die Ehrenmitglieder Mödy Müller, Werner Dittli und Markus Krebs sowie Geri Pfister, den Präsidenten der SVSE Sektion Engelberg.

31 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Es wurden zwei Stimmzähler gewählt. Das Protokoll der GV 2013 wurde einstimmig genehmigt und Konrad Häni für das saubere Verfassen verdankt. Dann wurden der Jahresbericht des Präsidenten und die Berichte des Leiters Sport, Alejandro Fernandez sowie der RessortleiterInnen Sport mit Applaus genehmigt.

Der Leiter Finanzen, Adrian Grünig erläuterte die Jahresrechnung 2013, die mit einem Aufwand-Überschuss von rund CHF 2'500.- (budgetiert waren: 4'150.-) abschloss. Das Budget für 2014 sieht ein Defizit von ca. CHF 3'000.- vor.

Charly Scherer hat den Revisorenbericht verlesen und bittet die Mitglieder, die Rechnung zu genehmigen, diese wurde einstimmig genehmigt. Ebenso wurde anschliessend das Budget für 2014 einstimmig genehmigt.

Da die Sportart Tennis seit einigen Jahren vakant geführt wurde, hat sich die Vereinsleitung entschlossen, diese aus dem Programm zu nehmen.

Der Mitgliederbestand ist auch im letzten Jahr wieder um 16 Personen geschrumpft und umfasst aktuell noch 556 Mitglieder. Die Mitgliederbeiträge werden aber für 2014 bei CHF 60.- für Aktive und CHF 20.- für Passive belassen. Dies wird einstimmig genehmigt.

2014 ist kein Wahljahr, aber Markus Krebs, RL Kegeln tritt von seinem Amt zurück. Dieses wird neu von Rolf Disler geleitet. Auch Konrad Häni tritt von seinem Amt als Webmaster zurück. Der Präsident würdigt und verdankt die langjährige Arbeit der beiden im Vorstand sowie als Ressort-Leiter.

Der Präsident gibt ein kurzes Resümee zur Situation in der Vereins- und Ressort-Leitung des ESV:

Auf die GV 2015 hin, haben der Präsident, Cyrill Flory, der Leiter Finanzen, Adrian Grünig in der VL sowie der Ressortleiter Volleyball, Marcel Sidler den Rücktritt eingereicht.

Es ist nicht einfach, Ersatz zu finden und es wird kein einfaches Jahr für den ESV werden.

Theodor Heer; administration@esv-luzern.ch

Werner Dittli, der Ehrenpräsident des Patronatskomitees SVSE erwähnt in seiner Rede die Besorgnis um die Zukunft des ESV und fordert junge ESV-ler zur Übernahme von Ämtern auf.

Er ehrt Konrad Häni mit dem Goldabzeichen der SVSE.

Auf Grund der Anzahl Mitgliedsjahre werden 2014 neun Mitgliedern die Freimitgliedschaft zugesprochen.

Es sind dies: Heidy Grädel, Isidor Lottenbach, Ruedi Althaus, François Guyot, Hans Dormann, Herbert Felder, Manfred Egli, Käthi Stofer und Paul Jost. Verdiensthälter wird sie ebenfalls Konrad Häni zugesprochen.

Die Ressortleiter Martin Schmid und Marco Tami feiern das 5jährige Jubiläum. Mit einem Geschenk geehrt wurden auch die Sportler, die sich als SVSE-Meister oder Cupsieger auszeichnen konnten: Martin Tschümperlin, René Felder, Thomas Ineichen, Thomas Bründler, Martin Brupacher, Marcel Sieber sowie Marco Tami als Sieger mit dem USIC-Team Ski in Kasachstan.

Pünktlich auf die GV hin konnte die neue Homepage des ESV Luzern freigeschaltet werden, Marco Tami ist für diese zuständig.

Gilbert Pfenninger meldet sich zu Wort und dankt dem Vorstand für die gute Arbeit.

Cyrill Flory dankt allen für die Aufmerksamkeit und das Interesse am ESV Luzern und schloss die 79. ordentliche GV kurz vor 22:00 Uhr.

Beim abschliessenden Dessert und Kaffee liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Theodor Heer

	<h2>Ihr Coiffure in der RailCity Luzern</h2>
Gerne bedienen wir Sie auch ohne Voranmeldung	Montag - Freitag 8:00 - 21:00 Uhr
	Samstag 8:00 - 20:00 Uhr
	Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr
Hairstyle Füchslin - RailCity - 6002 Luzern - 041 210 22 41	

Gesucht auf Generalversammlung 2015

Vereinspräsident / Vereinspräsidentin

Aufgaben:

Leiten von 5-6 Sitzungen pro Jahr

Einberufung und leiten der Generalversammlung

Bei Bedarf Teilnahme an externen Veranstaltungen der Stadt

Teilnahme an Delegiertenversammlung SVSE & SFS Region Innerschweiz

Jährliche Zusammenkunft aller Sektionspräsidenten

Einarbeiten wird gewährleistet.

Interessenten bzw. Interessentinnen wenden sich bitte an:

Cyrill Flory, Blumenfeldstrasse 3, 8046 Zürich

Tel.P: 043 811 36 81; Natel: 079 706 87 77

Mail: praesident@esv-luzern.ch

Thomas Vonäsch; redaktor@esv-luzern.ch

An dieser Stelle werden von Zeit zu Zeit Neumitglieder der Vereins- und Ressortleitung vorgestellt. In dieser Ausgabe:

Alejandro Fernandez, Leiter Sport, sport@esv-luzern.ch

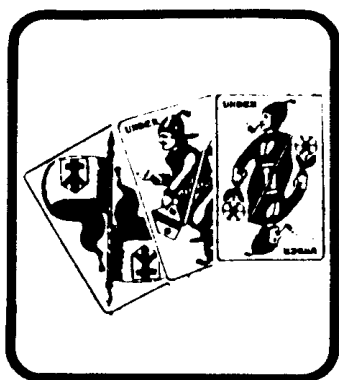
Geburtsdatum: 20.01.1974

Ich wohne zusammen mit meiner Partnerin in Luzern im Sternmattquartier und bin stolzer Vater von Noah.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Man trifft mich beim Joggen, auf dem Fussballfeld und einmal pro Jahr auf der Curlingbahn an. Ebenfalls gefällt mir das Gesellige, ich treffe mich gerne mit Kollegen auf ein Bier oder zu einem feinen Essen. Wie das bei vielen Bahnangestellten so üblich ist, reise ich auch sehr gerne.

Ich arbeite als Gesamtprojektleiter bei SBB Infrastruktur (Projektmanagement) in Luzern. Zu meinen Tätigkeiten gehören zum Beispiel das Instandsetzen von Brücken oder das Umbauen von Bahnhöfen (Perrons, Unterführungen).





JA



KE



SCHI

Dieses Jahr führten wir das Ja-Ke-Schi wieder an einem Abend durch. Leider haben auch diesem Mal nur 10 Personen den Weg auf die Allmend unter die Füße resp. Räder genommen.

Das Schiessen mit dem Luftgewehr auf die 10m entfernten Scheiben konnten wir erstmals in der neuen Schiessanlage durchführen. Geschossen haben wir auf die elektronischen Scheiben und ein manuelles Auswerten war dadurch nicht mehr nötig.

Im Kegeln war es ein Mal mehr Edi Müller, welcher am meisten Kegel bodigen konnte und entsprechend diese Disziplin gewann.

Sensationell jassete Fritz, welcher in sieben der acht Runden am wenigsten Differenzpunkte machte und dadurch das Jassen gewann. Er selber konnte sich dieses Resultat auch nicht erklären. Aber manchmal läuft es wie geschmiert, manchmal aber auch nicht.

Als Sieger über alle Disziplinen konnte sich der langjährige Helfer Fritz Zimmermann feiern lassen, Zweiter wurde Edi Müller und Dritter Marcel Sidler.

Ein gemütlicher Abend mit viel Spass, Spannung und Gespräche ging zu Ende. Ich freue mich, Euch auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu können.

OK Ja-Ke-Schi, Marcel Sidler

Rang	Name	Schiessen	Rang	Kegeln	Rang	Jassen	Rang	Total Rangpunkte
1	Fritz Zimmermann	81	2	72	8	94	1	11
2	Edi Müller d.w.j.	76	4	98	1	75	7	12
3	Marcel Sidler	86	1	74	6	78	5	12
4	Hansjürg Schneiter	79	3	74	6	79	3	12
5	Markus Krebs	67	7	88	4	79	3	14
6	Charly Scherrer	74	5	92	2	65	10	17
7	Anita Sidler	70	6	59	10	86	2	18
8	Pierre Martin	59	10	92	2	71	8	20
9	Marianne Müller	63	8	87	5	68	9	22
10	Herbert Achermann	63	8	70	9	76	6	23

Fussball

Franz Stöckli; fussball@esv-luzern.ch

Liebe Fussballfreunde

Nach einem sehr warmen Winter ohne viel Schnee steigen die Temperaturen noch mehr an und bereits zieht es die Leute an den See!

Dies natürlich nur als kleiner Reim und Scherz, denn eigentlich erfreut nur das satte Grün des Rasens unser Fussballerherz! Da es über die kommende Rasensaison kaum etwas gibt zu berichten, werde ich als Schreiberling auf weitere füllende Zeilen wiederum gerne verzichten.

So gibt es einzig die nachstehende Info zum Sommertraining zu beachten.

In dieser Info finden alle Gäste und ESV-Cracks die nötigen Fakten.

Allfällige Freundschaftsspiele und weitere Events sind bis dato noch nicht geplant.

Über solche würde via die üblichen Kanäle informiert, sobald bekannt!

Nun freuen wir uns aber tüchtig auf die Trainings und auf's Spiel auf grünem Rasen

und hoffen auf schönes Wetter und gut besuchte Trainings, damit man nicht gezwungen ist, diese wieder „abzublasen“.

Bis bald auf dem Fussballplatz...

Orlando

Fussball

Franz Stöckli; fussball@esv-luzern.ch

Sommertraining 2014

Vom 28. April 2014 bis 29. September 2014
trainieren wir jeden Montag (ausser Pfingstmontag, 09. Juni)
gemeinsam mit der Sportgruppe Zugpersonal Innerschweiz
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr auf den Anlagen der Allmend Süd
(ex-Fliegerschuppen)

Bisch schlau, de chunsch au – trainier mit und bliib fit !!!

Doodle-Link, um sich anzumelden: <http://doodle.com/7ar36y33qxa5gdz3>

76. SVSE Fussball Outdoor Schweizermeisterschaft 27. Juni 2014

Die diesjährige Fussball-Outdoor-Schweizermeisterschaft findet am 27. Juni 2014 statt und wird durch den ESC Soldanella organisiert. Austragungsort ist Rapperswil-Jona.

Bitte Datum vormerken und dem Coach Deine Anmeldung umgehend zustellen!

Elektro Späni

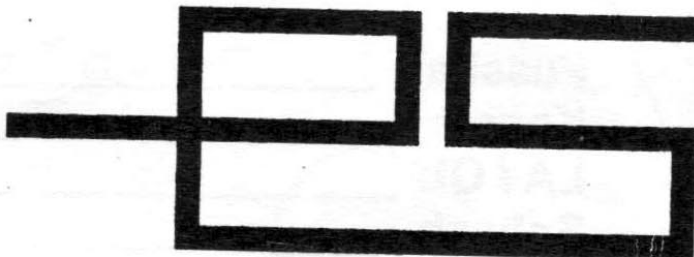
Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Elektro-Telematiker
Swisscom-Partner
6004 Luzern

Konzessionen für:
Elektro-Installationen
Telefon- + EDV-Installationen
Rundfunk + TV-Installationen

Büro + Privat: Fluhmattstr. 23
Telefon 041-410 42 30
Fax 041-410 54 03

Werkstatt + Magazin: Neustadtstr. 24a
Telefon 041-360 27 21

Natel: 079 642 32 30



Kegeln

Markus Krebs; kegeln@esv-luzern.ch

Liebe Keglerinnen, liebe Kegler

Zügig schreitet das Sportjahr 2014 voran. Einige regionale Meisterschaften und die Firmensport-Vorrunde sind bereits Geschichte.

SESKV

Nach der Meisterschaft in Luzern reisten wir erstmals nach Ins ins *Berner See-*land, um an der *Freiburger* Meisterschaft zu starten.

Ins

SESKV 1: *6. Müller Marianne 766, *16. Müller Edi 726, 23. Scherer Charly 710, 43. Herzog Erich 666.

SESKV 2: *1. **Flory Cyrill 745**, *7. Aliverti Michael 707, 26. Bucheli Peter 656, 33. Krebs Markus 647.

Münchenstein

SESKV 1: *2. Müller Edi 783, *14. Müller Marianne 759, 30. Martin Pierre 726, 41. Scherer Charly 703.

SESKV 2: *5. Flory Cyrill 739, *15. Aliverti Michael 712, 36. Krebs Markus 661, 43. Bucheli Peter 648.

SESKV 1 Sport: 28. Müller Edi 567.

SESKV 2 Sport: *13. Flory Cyrill 559, *14. Aliverti Michael 559, 19. Krebs Markus 554.

Weiterhin hervorragend unterwegs ist Cyrill Flory, der im Berner Oberland seine 2. Meisterschaft in diesem Jahr gewinnen konnte!

Schwäbis

SESKV 1: *9. Müller Edi 767, *16. Baumgartner Werner 747, 36. Scherer Charly 708, 44. Herzog Erich 687.

SESKV 2: *1. **Flory Cyrill 775**, 29. Krebs Markus 685, 36. Aliverti Michael 667, 46. Bucheli Peter 642.

SESKV 2 Sport: 17. Aliverti Michael 529, 21. Krebs Markus 522, 28. Flory Cyrill 502.

Kegeln

Markus Krebs; kegeln@esv-luzern.ch

Und an der Aargauer Meisterschaft liess Edi Müller seinen Gegnern keine Chance und siegte mit einem unglaublichen Vorsprung von 28 Holz auf den zweiten Rang!

Mühlethal

SESKV 1: *1. Müller Edi 780, 25. Scherer Charly 680,
28. Baumgartner Werner 672, 35. Herzog Erich 650.

SESKV 2: *12. Aliverti Michael 664, *14 Flory Cyrill 661, 36. Krebs Markus 601,
37. Bucheli Peter 598.

Auch in der Zwischenwertung für die Einzelcup-Qualifikation sieht es nach diesen erfreulichen Resultaten sehr gut aus für uns Luzerner.

Im Cup A sind zurzeit Edi Müller, Cyrill Flory und Michael Aliverti qualifiziert, für den Cup B Peter Bucheli! Also, bleibt dran, besucht alle Meisterschaften, denn das ist die erste Voraussetzung für eine Qualifikation!

SFS Firmensport

Die Vorrunde der Regionalmeisterschaft sowie der 100er-Frühling sind gekegelt. Leider sind die Ranglisten wie üblich noch nicht verfügbar.

Zu zehnt werden wir auch an den Schweizermeisterschaften in Küngoldingen starten.

Die nächsten Termine

17.-31.05.2014 Genfer Meisterschaft in Les Acacias

14.-28.06.2014 Mittelländer-Meisterschaft in Wohlen bei Bern

Mit diesem Bericht beschliesse ich meine Berichterstattung als Ressortleiter Kegeln. Ab Juni wird sich Rolf Disler um die Belange der Sportart Kegeln kümmern.

Euer gewesener Ressortleiter
Markus Krebs

Leichtathletik / Orientierungslaufen

Martin Schmid; la-ol@esv-luzern.ch

Bericht OL 2014

Auch dieses Jahr reisten Mitte April ein paar OL begeisterte Eisenbahner nach Ungarn, um am Postas Kupa (Post-OL) in Piliscsaba zu starten. Sie bezogen ihr Quartier in Budapest und reisten jeweils mit den öffentlichen Bussen ins 20km entfernte, nordwestlich gelegene Wettkampfgebiet.

Das hügelige, teilweise fein kuptierte Gelände bot zwei interessante Läufe. Von den fünf startenden SVSE-Teilnehmern (im Alter von 8-66 Jahren) hatte Silvio Zahnd die schnellsten Beine. Er wurde in seiner Kategorie M21B, guter Zweiter.

Dann noch zwei kleine Anekdoten zum schmunzeln:

Auch nach 25 Ungarnreisen hat man noch nicht ausgelernt:

So sind die roten Knöpfe, oben in den Bussen, keine Halтанforderungstasten, sondern Alarmknöpfe, die bei Betätigung keine Freude bei den Chauffeuren auslösen.

Auch gibt es Chauffeure am Sonntagmorgen, die nichtungarisch sprechende Schweizer nicht mitnehmen wollen. Nur weil sie nicht auf Ungarisch sagen können, wie viele Erwachsene und Kinder sie sind.

Zwischen Redaktionsschluss und dem Versenden des Bulletins fanden am 4. Mai die Einzel-OL-Meisterschaften in Pfäffikon, SZ statt.

Vorschau OL 2014

21. September: Mannschafts-OL-Meisterschaft am Suhrer OL in Gränichen, www.svse.ch

24.-26. Oktober: 3-Länderwettkampf in Bad Schandau an der Elbe, www.svse.ch

22. November: Jahrestreffen LA/OL in Stansstad www.svse.ch

2015: USIC-Meisterschaften in Tschechien www.svse.ch

Vorschau LA 2014

22. November: Jahrestreffen LA/OL in Stansstad www.svse.ch

Leichtathletik / Orientierungslaufen

Martin Schmid; la-ol@esv-luzern.ch

Vorschau Cross 2014

07. Juni: Berglauf Cressier, www.cressier-chaumont.ch
13. Juni: Staffellauf 100km von Biel, www.svse.ch
25. Juni: 7.SVSE-Crossmeisterschaft am Firmenlauf in Bern,
www.svse.ch
27.-30. Juni: USIC-Marathon in Fürth bei Nürnberg, www.svse.ch
27.-29. Sept: Internationaler Strassenlauf Bechovice-Prag in Polen,
www.svse.ch
22. November: Stadtlauf Langenthal, www.langenthaler-stadtlauf.ch

10.-13. Mai 2016: USIC Cross in Dänemark, www.svse.ch

Ich wünsche allen viel Freude im Sport und im Leben

Euer Obmann LA/OL

Martin Schmid

*Unsere Freizeit: Ski, Wandern, Squash, Langlauf,
Krafttraining, Nordic Walking, Snowboarden, Karate,
Badminton, Biken, Motorradfahren, Jassen....*

BSR Automation AG

Elektro-
Engineering
Steuerungsbau
Leitsysteme
Technische Informatik
Schaltanlagen

BSR Automation AG
Ringstrasse 25
CH-6010 Kriens
Tel. 041 348 08 00
Fax 041 348 08 01
bsr@bsr-automation.ch
www.bsr-automation.ch

Schach

Josef Schwager; schach@esv-luzern.ch

Liebe Schachkollegen / Schachkollegin

Der Jahresbeginn stand ganz im Focus der Organisation der 49. SVSE Mannschaftsmeisterschaft vom 15./16. März 2014 im Hotel Kreuz in Malters.

Mit der Verlauf des Anlasses bin ich sehr zufrieden; alles hat geklappt. 9 Mannschaften hatten sich für die Teilnahme angemeldet. Speziell freute mich, dass wir als Gastgeber zwei Teams stellen konnten. Auch der ESC Soldanella war mit 2 Mannschaften vertreten. Klarer Sieger und neuer Schweizer Meister wurde der ESC Basel, angeführt durch Bruno Zanetti. Vizemeister wurde der ESC Soldanella 1; den dritten Platz belegte der ESC Olten.

Unsere beiden Mannschaften schlugen sich angesichts der starken Gegnerschaft tapfer und belegten mit den Rängen 6 (Luzern 1) und 7 (Luzern 2), was in etwa meinen Erwartungen entsprach. Leider erkrankte vor Beginn des Turniers bei Mannschaft 2 ein Spieler, sodass das Team, zumindest am ersten Spieltag, nur zu Dritt antreten musste. Am Sonntag komplettierte dann der Spielleiter Thomas Kraus die Mannschaft am 4. Brett. Ungünstig war, dass eine ungerade Anzahl Mannschaften am Turnier teilnahmen. Das hatte zur Folge, dass immer eine Mannschaft aussetzen musste.

Das Hotel / Restaurant Kreuz war ein guter Gastgeber; das Wirte-Ehepaar kümmerte sich persönlich um die Gäste. Der grosse Spielsaal, die freundliche Bedienung und eine hervorragende Küche trugen dazu bei, dass sich hier Alle von Beginn weg wohl fühlten.

Es kamen von Seiten der Teilnehmer nur positive Rückmeldungen. Der Aufwand für das Turnier hat sich also gelohnt. Nun haben wir wieder eine gute Adresse, um in späteren Jahren weitere Turniere durchführen zu können.

Impressionen vom Turnier siehe Fotos.



Schach

Josef Schwager; schach@esv-luzern.ch



Rangliste:

1. ESC Basel	10 Mannschaftspunkte	Schweizer Meister 2014
2. ESC Soldanella 1	8	„
3. ESV Olten	6	
4. SE Bern	6	
5. ESC Etzel	6	
6. ESV Luzern 1	4	(F. Reiser, M. Sonnenmoser, St. Küng, O. Kehrer)
7. ESV Luzern 2	4	(S. Schwager, M. Joseph, A. Wipf, am So Th. Krauss)
8. ESV Thun	4	
9. ESC Soldanella 2	2	

Schach

Josef Schwager; schach@esv-luzern.ch

SVSE Einzelmeisterschaft in Lugano

Nur gerade 14 Spieler nahmen an den Einzelmeisterschaften SVSE vom 12.-14. März 2014 in Lugano teil. Martin Sonnenmoser, Armin Wipf und der Obmann vertraten unseren Verein. Das Hotel Ceresio bot uns Schachspielern wiederum gute Bedingungen zu günstigen Preisen an. Attraktiv am Turnier in Lugano ist vor allem, dass man zwischen den Partien - je nach Dauer der Spiele - meist genügend Zeit hat, am See entlang zu flanieren und im nahen wunderschönen Park den Kopf „durchzulüften“.

Die 6 besten Spieler der aktuellen Führungsliste wurden in die Kategorie A eingeteilt, die übrigen 8 duellierten sich in der Kategorie B.

Die Kat. A gewann Daniel Reist vom ESV Olten und wurde damit neuer Schweizer Meister. Der meistgenannte Favorit Oswald Bürgi landete für einmal auf dem ungewohnten vierten Schlussrang. Dies zeigt, dass auch Spitzenspieler in ein spielerisches Tief fallen können.

Wir drei Luzerner kämpften in der sehr ausgeglichenen Kat. B. Es wurde um jeden halben Punkt zäh gerungen; einige Partien dauerten fast 4 Stunden. Der Start verlief für alle drei harzig, womit wir bereits nach dem ersten Tag unter Druck kamen, dem wir nur bedingt standhalten konnten. Am besten zog sich Armin aus der Affäre. Er spielte um den dritten Platz, musste aber wegen der schlechteren Feinwertung mit dem undankbaren 4. Rang vorlieb nehmen. Sepp, letztes Jahr noch Dritter in Einsiedeln, landete diesmal auf dem enttäuschenden 6. Schlussrang. Als Trost bleibt mir das Remis, das ich letzthin anlässlich eines Simultan im Einkaufszentrum Zugerland gegen den GM Vlastimil Hort (ELO 2431) erzielt habe. Sony konnte seine tolle Form vom Studententurnier in Birsfelden nicht konservieren und klassierte sich auf dem vorletzten Rang, ohne schlecht gespielt zu haben. Es fehlte ihm in einigen Partien einfach das nötige Glück.

Rangliste Kategorie A

1. Daniel Reist	4 Punkte Schweizer Meister
2. Markus Riesen	3 ½
3. Reto Lusti	3
4. Oswald Bürgi	3
5. Daniel Zurbuchen	1
6. Frank Liebermann	½

Rangliste Kategorie B

1. Martin Graf	4
2. Fritz Jäggi	3 ½
3. Edgar Fuchs	3
4. Armin Wipf	3
5. Thomas Kraus	2 ½
6. Sepp Schwager	2 ½
7. Martin Sonnenmoser	1 ½
8. Heinz Kneubühl	0

Schach

Josef Schwager; schach@esv-luzern.ch

Vereins- / Wintermeisterschaft 2013 / 2014

Die Vereins- / Wintermeisterschaft sollte bis Ende Mai beendet sein. Einige Spieler haben jedoch noch kaum Partien ausgetragen. Die Betreffenden sind aufgefordert, die ausstehenden Spiele nun zu absolvieren, damit die Meisterschaft fristgerecht abgeschlossen werden kann.

Resultate seit dem letzten Bulletin:

Beat Inderbitzin - Oliver Kehrer	1 - 0
Beat Inderbitzin - Sepp Schwager	0 - 1
Beat Murer - Stefan Küng	0 - 1
Sepp Schwager - Stefan Küng	1/2

Gruppenmeisterschaft Firmenschach 2013 / 2014

Mit einer hohen Niederlage von 1/2 - 2 1/2 gegen Viscosuisse 1 beendeten wir die diesjährige Meisterschaft. Mit 4 Mannschaftspunkten platzierten wir uns auf dem leicht enttäuschenden 6. Schlussrang.

Rangliste

1. Swisscom	8 Mannschaftspunkte
2. Migros 1	7
3. Schurter	7
4. Viscosuisse 1	6
5. Swiss Steel 1	4
6. ESV	4
7. Viscosuisse 2	2
8. Swiss Steel	2

Einzelmeisterschaft Firmenschach 2013 / 2014

Die Meisterschaft ist zwar abgeschlossen, aber die Schlussrangliste fehlt wegen zwei ausstehender Partien noch.

Nach der vorletzten Runde hatten in der Kat. B Beat Murer 1 1/2 und Beat Inderbitzin 1 Punkt auf dem Konto.

Das Absenden mit Preisverteilung & Simultan findet am Dienstag, 6. Mai im Restaurant Swiss Steel in Emmenbrücke statt.

Ich wünsche euch interessante Partien und eine schöne Sommerzeit.

Euer Obmann
Sepp

ESV Luzern



Unterführungen | Rampen | Aufgänge | Durchlässe | Werkleitungskanäle



Schottertröge | Perronelemente | Brücken | Stege | Stützmauern | Technikkabinen



www.fanger.ch

ELEMENTECHNIK ■ KIES ■ BETON ■ RECYCLING

Fanger Kies+Beton AG | 6072 Sachseln | Tel. 041 666 33 66

Schiessen

Martin Brupbacher; schiessen@esv-luzern.ch

Neue Schützen im ESV-Luzern:

Mit grosser Freude können wir 2 neue Schützen im ESV-Luzern Willkommen hiessen. Es ist einerseits **Thomas Bründler** aus Winterthur, ein aktiver Kleinkaliber Schütze welcher 3-Stellung schießt sowie auch 300m und Luftgewehr. Thomas war im letzten Jahr mit dem SVSE am 4-Länderwettkampf in Luxemburg dabei und ich konnte ihn für die Disziplinen Kleinkaliber und Luftgewehr für den ESV-Luzern gewinnen. 300m schießt Thomas aktiv beim ESV Winterthur, welche nur 300m Schützen haben.

Als zweiter Schütze wird **Jakob Eiholzer** mein Vorgänger als Obmann Schiessen wieder mit uns die Wettkämpfe bestreiten. Ich bedanke mich hiermit bei unserem Schützen Walter Schumacher ganz herzlich, dass er Jakob wieder motivieren konnte bei uns aktiv mitzumachen. Besten Dank dafür.

28. Schweizermeisterschaft der Luftdruckwaffen in St. Gallen:

Zum 1. Mal hat der EWF Herisau die SM Druckluft in St. Gallen durchgeführt auf dem Schiessstand Weiherweid. Die Teilnehmerzahl war leider nicht so überwältigend.

Rangliste:

3. Rang	Brupbacher Martin	366 Punkte
4. Rang	Bründler Thomas	361 Punkte
5. Rang	Ineichen Thomas	360 Punkte

Wir konnten dank unserem neuen schützen Bründler Thomas eine Gruppe stellen, welche sich im 1. Rang mit Total 1087 Punkten rangieren konnte.

Info 45. Eisenbahnerschiessen 2014 in Zuchwil (bei Solothurn):

Das Eisenbahnerschiessen findet am **19./20. September 2014 in Zuchwil** statt. Der Schiessplan wird in Kürze auf der Homepage www.svse.ch abrufbar sein. Sobald ich die gedruckten Schiesspläne und Anmeldeunterlagen habe, werde ich Euch diese umgehend zustellen.

Schiesstage:

Freitag	19. September 2013	09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag	20. September 2013	09.00 - 12.00 / 13.30 - 16.00

Schiessen

Martin Brupbacher; schiessen@esv-luzern.ch



45. Schweizerisches Eisenbahnerschiessen in Zuchwil SO
19. - 20. September 2014
Gewehr 300m und Pistole 25m / 50m
Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE).

Euer Ressortleiter Martin



SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08
info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass
(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch

Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe, alle Grössen

Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch

Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung

NEU: OUTLETSHOP IM PARTERRE MIT SPORT- U. FREIZEITBEKLEIDUNG

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Vereinsrennen vom 15. Februar 2014

Bei frühlingshaften Temperaturen konnten wir ein kleines aber feines Vereinsrennen im Flühli durchführen. Rund 20 ESV-ler fanden den Weg ins Waldemme-Tal. Die Weltcup-Piste war zwar nicht präpariert worden, aber auch die „normale“ Piste hatte so ihre Tücken. Fredy Bieri steckte einen zügigen Riesenslalom.

Anschliessend ans Vereinsrennen nutzten einige noch die Möglichkeit, etwas Slalom zu trainieren. Mit der Rangverkündigung und der Tombola ging ein sonniger und gemütlicher Tag zu Ende.

Fürs nächste Jahr wünschen wir uns eine grössere Beteiligung ganz nach dem olympischen Gedanken - Mitmachen kommt vor dem Rang!

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle ans Torbachbeizli mit Wirt Peter Löttscher, an das gesamte Skilift-Team und allen Preis-Sponsoren für die Tombola.

Rangliste:

Kategorie Knöpfli Jahrgang 2005 und jünger

1	Felder Lara	42.38	43.35	1.25.73
2	Felder Nina	51.14	48.89	1.40.03
3	Felder Janick	1.20.41	1.17.62	2.38.03

Kategorie Mädchen Jahrgang 1998 – 2004

1	Siegenthaler Maria	48.35	48.36	1.36.71
---	--------------------	-------	-------	---------

Kategorie Damen Jahrgang 1997 und älter

1	Felder Fabienne	33.75	33.19	1.06.94
2	Sieber Rahel	36.18	35.46	1.11.64
3	Röthlisberger Christa	38.57	37.93	1.16.50
4	Bieri Martha	46.51	44.42	1.30.93
5	Fankhauser Trix	48.38	48.99	1.37.37

Kategorie Herren Jahrgang 1997 und älter

1	Felder Beat	30.84	30.59	1.01.43
2	Sieber Marcel	31.02	30.94	1.01.96
3	Bieri Fredy	31.68	31.61	1.03.29
4	Röthlisberger Thomas	32.95	32.88	1.05.83
5	Scheuber Orlando	33.72	33.12	1.06.84
6	Jenni Edi	34.58	35.04	1.09.62
7	Zimmermann Fritz	36.22	36.91	1.13.13
8	Siegenthaler Raphael	36.17	37.06	1.13.23
9	Klauser Gabriel	36.28	37.13	1.13.41
10	Achermann Herbert	45.48	44.44	1.29.92

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Kasachstan - Abenteuer für 2 ESV Luzern Sportler 22. Februar – 01. März 2014

Wir zwei Luzerner, Marcel Sieber und Marco Tami, haben uns für die Eisenbahner-Ski-Weltmeisterschaften in Kasachstan qualifiziert. Mit vier Teamkollegen und einem Betreuerstab von sechs Personen machten wir uns am Samstag, 22. Februar zu diesem Abenteuer auf.

Jeder Athlet durfte 3 Paar Ski mitnehmen. Das Gewichtslimit im Flugzeug von vierzig Kilogramm pro Person konnte aber nur Dank den Betreuern, die keine Skis mitnahmen, eingehalten werden. Remo Gatti und Dölf Alpiger haben bezüglich Organisation im Vorfeld ganze Arbeit geleistet. Am Flughafen Zürich hatten wir absolut keine Probleme und konnten pünktlich in Richtung Istanbul abfliegen. Auch das Umsteigen am Tor zu Asien verlief absolut unproblematisch. Die lange Wartezeit (vier Stunden) überbrückten wir mit Essen, Trinken und „Lädele“.

Pünktlich um 6 Uhr am Sonntagmorgen landeten wir in Almaty, der zweitgrössten Stadt Kasachstans. Wir waren alle gespannt, wie nun die Weiterreise ins Skiessort von sich gehen wird. Wir konnten zum 1. Mal über die Verlässlichkeit der Kasacher staunen. Zwei Busse standen für uns bereit und kurze Zeit später nahmen wir den Weg hoch ins Skiessort Shimbulak unter die Räder. Der Weg war nicht einfach. Es schneite, die Strassen waren mit Schnee bedeckt und wir mussten bis auf 2000 m.ü.M. hoch. Anfänglich glaubten wir nicht daran, dass der Bus die steile Strasse hochkommt. Aber irgendwie gelang dem Fahrer das Unmögliche und schaffte sogar die allerletzte, extrem steile Rampe zum Hotel hoch.

Bereits um 8 Uhr waren wir im Hotel. Was tun mit diesem angebrochenen Tag? Natürlich, zuerst frühstücken. Hoppla, was wurde uns da aufgetischt. Griessbrei, Würste, Spiegeleier und Brot. Butter hatte es, aber Honig oder Marmelade waren ein Fremdwort. Apropos Fremdwort; die Verständigung war nicht einfach. Wenig Englisch, aber viel Russisch und Kasachisch - es ging irgendwie, Dank der Gastfreundschaft und der Hilfsbereitschaft der Leute in Shimbulak.

Der erste Skitag am Montag, 24. Februar 2014. Uns erwarteten tolle, super präparierte Pisten. Zwei Sektionen Gondelbahn führten uns von 2000 auf über 3000 m.ü.M. hoch. Umringt von Bergen, die bis zu 6000 Meter hoch waren, sahen wir in Richtung Kirgistan und China. Wir waren beeindruckt.

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Am Dienstag, 25. Februar stand dann das offizielle Training auf dem Programm. Dieses fand auf der Rennpiste in Form eines RS inkl. Zeitmessung statt. Hier wurden wir zum ersten Mal von der schlecht funktionierenden Zeitmessung beeindruckt - das hatten sie wirklich nicht im Griff. Irgendwie kamen dann trotzdem alle mit einer genauen oder weniger genauen Zeit ins Ziel. Der obere Teil des Hanges war anspruchsvoll und der Schlussteil verlangte hingegen fast langläuferische Qualitäten ab, war es doch sehr flach. Am Nachmittag stand dann ein geführter Ausflug nach Almaty auf dem Programm. Nebst einer Carfahrt durften wir in einem wunderschönen orientalischen Restaurant lokale Spezialitäten geniessen. Leider war dies für uns sehr schwierig, da praktisch jede Spezialität auf irgendeine Art Schaffleisch beinhaltete. Das roch zum Teil sehr intensiv.

Am Mittwoch, 26. Februar ging es dann endlich mit dem Riesenslalom los. Pünktlich um 10.30 h startete der erste Vorfahrer ins Rennen. Das Klassement nach dem ersten Lauf sah vielversprechend aus: Flurin Jossen belegte den ersten Platz mit 56.79. Der Lokalmatador Taras Pimenov lag 66 Hundertstel im Rückstand. Auf dem dritten Platz hat sich Curdin Lareida platziert (57.51). Es folgten Kari Büsser auf dem 4. Rang mit 59.20, Dölf Alpiger mit 59.20 auf dem Rang 5. Marco Tami platzierte sich mit 1:00.91 auf dem 8. und Marcel Sieber mit 1:01.57 auf dem 11. Platz.

Mit wenigen Minuten Verspätung wurde zum zweiten Lauf gestartet. Die Spannung war da: Kann Flurin seinen Podestplatz behalten? Wie läuft es den weiteren Schweizer Athleten? Trotz einem guten zweiten Lauf von Flurin war das Glück bei Taras Pimenov. Er entschied das Rennen mit einer Zeit von 1:56.11. Nur gerade 33 Hundertstel Rückstand war der Abstand von Flurin. Curdin Lareida klassierte sich mit 1:57.69 auf dem dritten Podestplatz. Kari Büsser verpasste das Podest mit 1:58.31 nur knapp und wurde Vierter. Dölf Alpiger mit 1:59.79 Fünfter. Marco Tami erreichte mit einer Zeit von 2:02.94 den siebten Schlussrang und Marcel Sieber mit 2:06.89 den guten 11. Rang.

Am Donnerstag, 27. Februar bestritten wir dann die Kombination.

Das Klassement nach dem 1. Lauf (RS) sah wie folgt aus: Erster war Elias Mader (ITA) mit 58.50, zweiter war Curdin Lareida mit 58.70. Den dritten Platz sicherte sich Taras Pimenov (KAZ) mit 58.86. Knapp dahinter folgte Kari Büsser mit 59.68 auf dem vierten Zwischenrang. Mit einem eigentlich guten Lauf wurde Flurin Jossen hingegen nur gerade Fünfter mit 1:00.43. Dölf Alpiger platzierte sich auf dem Rang 6. Marco Tami auf dem 13. und Marcel Sieber auf dem 18. Zwischenrang.

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Pünktlich um 15.00 Uhr wurde das Slalomrennen gestartet. Curdin Lareida (1:49.97) musste sich nach einem starken Slalomlauf nur vom Lokalmatador Taras Pimenov (KAZ) mit 1:49.18 geschlagen geben. Elias Mader (ITA) klassierte sich auf dem dritten Podestplatz mit 1:50.72. Kari Büsser verpasste das Podest leider auch am heutigen Tag und klassierte sich mit 1:54.50 auf dem 4. Platz. Dölf Alpiger verbesserte sich dank seinem Slalomlauf in der Schlusswertung auf den 5. Platz mit 1:56.93. Marco Tami machte gar fünf Ränge gut mit dem Slalomrennen und belegte den 8. Schlussrang mit 2:00.06. Marcel Sieber tat es Marco gleich und verbesserte seinen Schlusstand ebenfalls um fünf Ränge und platzierte sich mit 2:06.32 auf dem 13. Platz. Flurin Jossen schied beim Slalomlauf leider vorzeitig aus.

Zum Abschluss folgte am Freitag, 28. Februar noch der Spezialsalom

Die Kurssetzung erwies sich wiederum technisch als sehr anspruchsvoll, was nach dem Ende der Besichtigung von allen Teilnehmenden bestätigt wurde. Dann Start zum Rennen der Herren. Die gestrige Auslosung der Startnummern war ausser bei Marcel Sieber, welcher die zweitletzte zugeteilt bekam, für alle recht vorteilhaft. Curdin Lareida eröffnete den Schweizer Reigen mit der Startnummer 4. Curdin bog in den Zielhang ein und fast schien es als reite er den Teufel höchstpersönlich... Dies bestätigte auch die Zeit von 50.48 für die 620 Meter lange Strecke. Abgefangen wurde Curdin nur noch vom Lokalmatador Taras Pimenov, welcher den Lauf in 49.23 absolvierte. Auch den anderen fünf Athleten gelangen gute bis perfekte Läufe: Flurin Jossen belegte nach dem ersten Durchgang mit 51.56 den dritten Podestplatz, Kari Büsser erkämpfte sich mit 53.37 den sehr guten 4. Platz. Dölf Alpiger war nach diesem Lauf auf dem 6. und Marco Tami auf dem 9. Platz klassiert. Marcel Sieber sicherte sich den 12. Rang im Klassement.

Der letzte Lauf dieser USIC-Meisterschaften startete pünktlich um 14.20 Uhr. Marcel Sieber war der erste Fahrer unseres Teams, welcher den Kurs in 56.77 absolvierte und sich damit gegenüber dem ersten Lauf um zwei Plätze verbesserte. Marco Tami fuhr nach 57.13 über die Ziellinie und wurde weiterhin als 7. Läufer klassiert. Dölf Alpiger wurde mit 52.70 als 5. gewertet und verbesserte sich um zwei Plätze. Dann ging es Schlag auf Schlag: Kari Büsser (51.97), Flurin Jossen (50.85) und Curdin Lareida (49.41) lauteten die Zeiten und waren in ihrer Reihenfolge auch die Rangierungen vier bis zwei. Alle unsere Athleten waren im Ziel angekommen, fehlte nur noch der Lokalmatador. Gelingt ihm auch eine zweite fehlerfreie Fahrt? Es gelang ihm. Taras Pimenov fuhr mit 48.26 auf den ersten Podestplatz. Trotzdem war dieser Rennausgang ein schöner Abschluss dieser Meisterschaften. Das Gros unserer Athleten war auf oder knapp neben dem Podest klassiert, alle Fahrer sogar unter den ersten zehn! Dass wir damit sogar in der Nationenwertung Gold erreichten, war die Sahnehaube!

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Am Abend folgte der gewaltige Abschlussabend. Ein Feuerwerk an Beiträgen umrahmte die feierliche Siegerehrung. Der Abschlussabend war ein voller Erfolg und zeigte uns wiederum die herzliche Gastfreundschaft der Kasachen. Wir wurden mit feinem Essen, Bier, Wein und Wodka verwöhnt. Zum Schluss mussten wir auch ein, zwei Wodkas aus Anstand mittrinken, für uns ungeübte Europäer nicht einfach.

Nach diesem bombastischen Abschlussabend gab es keine Zeit, um den Rausch auszuschlafen. Unser Bus fuhr bereits morgens um 3 Uhr in Richtung Flughafen. Wir erreichten pünktlich den Flughafen und konnten wieder ohne grössere Probleme einchecken und die lange Heimreise antreten. Das Abenteuer für uns zwei Luzerner war dann leider bald schon wieder vorbei. Die Erinnerungen werden uns aber sicher noch eine Zeit lang begleiten, es war grossartig! An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses tolle Abenteuer möglich gemacht hatten. Remo und Dölf, danke für die perfekte Organisation. Tamara, Barbara, Erika, David und Vreni danke euch für die perfekte Unterstützung und die Hilfe die ihr uns geboten habt!!



Marco im Kombi-RS in Action

Marcel im Kombi-SL in Action



Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

80ème Championnats Suisse de ski alpin et ski de fond 20 au 22 mars 2014 aux Diablerets

Les Diablerets, Piste la Jorasse, Donnerstag 20.03.2014: Slalom + Picknick

Nach dem die meisten der 21 ESV-Luzern-Teilnehmer bereits am Mittwoch im Hotel Les Sources eingekcheckt hatten, fanden auf der gleichen Piste wie schon am Vortag die 2 Riesenslalom des CSC Lausanne ausgetragen wurden, die Slalomläufe der SVSE-Skimeisterschaft statt. Bei besten Wetter und Pistenverhältnissen konnte der Slalom 1 und 2 ausgetragen werden. Die warmen Temperaturen konnten der recht anspruchsvollen Kunstschnepisten für die knapp 100 Startenden nichts anhaben und garantierten allen faire Verhältnisse. Erfolgreichste Luzerner waren bei der Kategorie Elite Marco Tami auf dem 3. + Sen. 2 Martin Tschümperlin auf dem 1. Platz.

Nach den Slalomläufen konnten wir wieder einmal eine alte ESV-Tradition aufleben lassen: Gute Feen zauberten an einem gemütlichen Platz neben der Piste ein kaltes Buffet aus dem Boden. Dass zu einem gemütlichen Picknick auch Flüssiges gehört, versteht sich von selber.



*D'Groppe Ski scheckt
üsem Obma för di tip
topi Organisation es
grosses Dankeschön...*



Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch



Freitag 21.03.2014: Riesenslalom + Staffellauf

Das Wetter blieb uns treu. Wunderschönes Renn-Wetter, welches aber immer wärmer wurde. Um wiederum allen faire Verhältnisse zu gewähren, wurden auf der Rennpiste kiloweise Salz gestreut, was nicht allen Startenden gefallen hat. Um 10 h wurde zum 1 Lauf gestartet. Mit Laufzeiten von 50 Sekunden und mehr wurden alle Fahrerinnen und Fahrer vor allem dann im 2. Lauf aufs äusserste gefordert. Dank des Salzeinsatzes hielt die Piste aber auch im 2. Lauf trotz der weiter ansteigenden Temperaturen allen LäuferInnen stand.

Resultatmässig konnte einzig Martin Tschümperlin einen Platz auf dem Podest mit dem 1. Rang erkämpfen.

Trotz des super Wetters blieb an diesem Tag keine Zeit für ein gemütliches Picknick. Denn schon kurze Zeit nach dem der letzte Fahrer des Riesenslaloms die Ziellinie überquert hatte, wurde um 15 h zum Start des Staffellaufes „geschossen“.

Für den ESV Luzern standen 3 Staffeln am Start. Auch hier stellte der ESV die grösste Truppe. Obwohl bei Luzern 1 mindestens 2 der stärksten Läufer fehlten, wurde von unserem Obmann ein in den letzten Jahren fast obligatorischer Podestplatz angestrebt. Mit Rang 2 wurde dies hinter Uri-Stier 1 mit den Läufern Meyer Hansruedi, Bieri Fredi, Röthlisberger Thomas + Felder René erfreulicherweise und doch eher überraschend erreicht.



Die 2 ca. 3-km-Runden lies bei tiefem, sehr weichem Sulzschnee für alle Startenden den Puls höher gehen und forderten alles ab.

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Samstag 22.03.2014: Einzellanglauf + Abschlussabend

Der Wetterbericht hielt auch an diesem Tag was er angekündigt hatte. Nur war es diesmal nicht mehr eitler Sonnenschein sondern Wolken und dann schon bald Regen. Da bereits über Nacht die ersten Wolken aufzogen, war die Loipe schon beim Start um 10 h weich und wiederum sehr tief. Kommt dazu, dass der Pistenpräparation wie schon am Vortag beim Staffellauf im Vergleich zu den Alpin-Rennen nicht gleich viel Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Sämtliche ESV-ler waren wiederum mit bestens präpariertem Skimaterial ausgestattet, wurde doch am Vorabend bei Bier, diversen Runden „Schnupf“ und der obligaten Zigarre von Fritz, noch einmal tief in die Wachskiste gegriffen. Ein Topresultat erzielte bei den Sen 3 René Felder mit Rang 1.

Bereits die letzten Läufer liefen bei zunehmendem Regen ins Ziel, worauf die Rangverkündigung ins Kongresshaus verlegt werden musste, wo am Abend dann auch die Skichilbi stattfand.

Nach dem wir in unserem Hotel einen feinen Apéro genossen hatten, begaben wir uns auf 19 h wiederum zum Kongresshaus. Im gemütlich dekorierten Saal wurde nach dem feinen Nachtessen die Schweizermeister aus der 3er-Kombination Slalom, Riesenslalom und Einzellanglauf erkoren. Die besten Resultate gelangen bei den Sen. 5 Gregor Berchtold mit Rang 2 und bei den Sen. 4 Bieri Fredi mit Rang 3. Der Abschlussabend, bei dem für einmal die Einten überraschend früh die Segel strichen und dafür andere überraschend viel und sehr lange auf der Bühne das Tanzbein schwingen, setzte den 80. SVSE Skimeisterschaften einen würdigen Abschluss. Wir freuen uns auf die 81. Durchführung der Ski-SM in Leukerbad. Chonsch ou?

Chrigi + Thomi

The logo for 'elbatech' is written in a bold, blue, sans-serif font. The letters are slightly italicized and have a subtle gradient. Below the text, there are two horizontal lines: a thick black line on top and a thinner black line below it, both extending across the width of the text.

Ski

Beat Felder; ski@esv-luzern.ch

Jochpass-RS /Rigi Derby vom 05. April 2014

Der Frühling ist dieses Jahr sehr früh dran! Doch ausgerechnet zu den Jochpassrennen hin schlug das Wetter noch einmal um!

Ein schnell gesteckter Lauf und eine noch harte Piste waren für die meisten eine Herausforderung. Im 2.Lauf war dann die Piste etwas weicher, was bei den meisten auch zu schnelleren Laufzeiten führte.

Nach dem Mittagessen begann es dann zu regen/schneien, was viele nur noch zur Talfahrt aus dem Restaurant lockte.

Die Rangverkündigung der Rennen und des Skicups fand dann im Restaurant Wasserfall statt. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder Käse von Anselm Töngi verteilen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Auszug der Rangliste:	(Rigi Derby / Jochpass)			
Kinder: Felder Lara	1.34.13	(3.)	1.20.58	(1.)
Tami Gianluca	2.56.50	(4.)	2.34.45	(4.)
Damen 1: Röthlisberger Janine	1.11.86	(3.)	1.10.89	(2.)
Damen 2: Felder Fabienne	59.74	(2.)	59.62	(2.)
Röthlisberger Christa	1.14.36	(8.)	1.14.70	(5.)
Herren 5: Berchtold Gregor	1.07.55	(5.)	1.07.29	(4.)
Herren 4: Röthlisberger Thomas	1.04.07	(4.)	1.01.49	(4.)
Zimmermann Fritz	1.14.15	(7.)	1.13.07	(8.)
Jenni Edi	1.38.65	(9.)	1.06.59	(6.)
Achermann Herbert	1.29.69	(8.)	1.29.42	(9.)
Herren 3: Felder Beat	1.00.21	(4.)	57.86	(4.)
Elite: Tami Marco	DNF		53.85	(5.)

VVST-Skicup 2014

Fast schon wie ein Trauerspiel sieht der diesjährige Skicup aus. Absagen wegen Schneemangel, Nebel oder gar zu wenig Anmeldungen. Schade...

So verblieben noch die Rennen von Leysin und Engelberg, um nebst den Skitagen Punkte zu sammeln. Vom ESV Luzern waren 14 RennläuferInnen rangiert. Sektionssieger! Bravo! Für einmal stellten wir aber keinen Cupsieger.

Ich wünsche allen einen warmen, unfallfreien, sportlichen Sommer!

Euer Obmann Beat



IHR OUTDOOR-PARTNER IN WOLHUSEN

STÖCKLI-BONUS
Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.

FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)
Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.

STÖCKLI-VELO-ASSISTANCE
Kostenloser Hol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.



Stöckli überzeugt. Auch in Ihrer Nähe. stoeckli.ch
6110 Wolhusen • Kommetstrüti 7 • Tel. 041 492 62 62 • info@stoeckli.ch

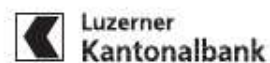


**Engagiert,
vertraut,
persönlich**

Hans Meyer
Stv. Regionalleiter Luzern



Meine Bank



Volleyball

Marcel Sidler; volleyball@esv-luzern.ch

Rückblick / Vorschau

Im Februar spielten wir ein Trainingsspiel gegen Olten. Den Tagessieg konnten wir für uns Luzerner verbuchen. Eine Woche später hatten wir ein Plauschspiel gegen eine bunt gewürfelte Mannschaft aus Luzern.

Auch diesen Winter spielte, unsere Conny Stock wieder im Laien-Theater mit. Dadurch ergaben sich nur wenige Fitness-Trainings in dieser Saison. In den letzten Fit-Aerobic - Stunden mussten wir jeweils zwei 1,5l-PET-Flaschen mitbringen, welche wir dann mit Wasser füllten. So hatten wir ein günstiges Kraftgerät und spürten unsere Muskeln noch intensiver. Kurz vor Ostern fand dann das letzte Fit-Aerobic - Training statt.

Am 24. April wurden Antonia und Tinu Eltern eines gesunden Bubens mit dem Namen Miro. Wir gratulieren der jungen Familie ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Ab sofort spielen wir wieder um 20.00 Uhr in der Tribschenhalle Volleyball, bei schönem Wetter um 19.00 Uhr auf der Aufschütli.

Ich freue mich auf einen tollen Sommer.

Euer Obmann, Marcel

18. SVSE-Volleyball-Schweizermeisterschaften in Münchenstein

Mit unserem Mannschaftsgetränk (Prosecco) im Bauch reist es sich leichter und schneller. Das war auch diesmal auf der Fahrt von Luzern (Olten) nach Basel nicht anders.

Unser erster Gegner (Yverdon) wäre zu schlagen gewesen, hätten wir nicht zu viele Eigenfehler produziert. Wir sind es halt nicht gewohnt, zu sechst auf dem Spielfeld zu stehen und da hatten wir grosse Abstimmungsprobleme. Als dann noch Alain (von Yverdon) zum Zug kam, war es geschehen! Verloren!

Gegen die geschwächte Mannschaft von „Soldanella Power“ hatten wir ein leichtes Spiel, weil auf der Gegenseite kein Power auszumachen war. So gewannen wir die ersten beiden Satzpunkte.

Volleyball

Marcel Sidler; volleyball@esv-luzern.ch

Zum nächsten Spiel durften wir auch auf die Volleykräfte des frischgebackenen Vaters Tinu zählen. Und dadurch resultierte ein positives Resultat gegen Bern, obwohl es im zweiten Satz ganz knapp wurde. Ein Anspielfehler auf der Gegenseite brachte uns auch den Sieg im zweiten Satz.

Gegen „Simplon“ waren wir dann wieder nahe dran, aber es reichte nicht. Der Gegner spielte besser und so verloren wir auch unseren zwischenzeitlich zweiten Platz in der Rangliste.

Leider fand sich keine Mannschaft aus der Region, welche gegen die SVSE-Nationalmannschaft spielen wollte und so wurde kurzfristig eine B-Nationalmannschaft aus dem Boden gestampft. Der Sieger war dadurch zum Voraus klar und dadurch waren auch die Spannung sowie Emotionen in diesem Spiel wie weggeflogen.

Der Hauptgang vom Nachtessen war sehr fein (entgegen der Tagesverpflegung) und wir konnten wirklich genug essen. Für die anschliessende Party war nur noch Koni zugegen. Jaja, wir werden langsam alt...

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht ging es gegen die „BLS 1“ weiter. Schon nach einer Minute musste eine Spielerin der Gegner das Spielfeld verletzt verlassen, dadurch spielten sie zu fünft weiter. Doch auch das nützte nichts, wir hatten keine Chance und verloren deutlich.

Auch die „Läckerli Blockers“ spielten nur zu fünft... Und wir verloren noch höher. Immerhin sei gesagt, dass 4 der 5 Gegenspieler am Vortag am Nati-Spiel mitspielten.

Gegen „Olten 2“ wussten wir, dass uns ein tolles Spiel gelingen muss, damit wir Punkte sammeln konnten. Wir waren beim ersten Satz auch ganz nah dran, 23:23. Doch am Ende siegte Olten. Beim zweiten Satz hatten wir ein ‚Loch‘ und so war der Vorsprung zu gross, um noch aufzuholen. Und gegen „Olten 1“, den neu erkorenen Schweizermeister, holten wir in einem Satz nicht einmal 3 Punkte!

Wir wurden 8. in der Kategorie Elite. Wir hatten zusammen eine gute Zeit und genossen das tolle Wochenende.

Nächstes Jahr findet die Schweizermeisterschaft am 25.+26. April in Frutigen statt.

Wandern / Bergsteigen

Marcel Hofer; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch

Für alle Anlässe lehnt der Tourenleiter jede Haftung ab, Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Das Detailprogramm ist jeweils auf der Homepage www.esv-luzern.ch ersichtlich oder bei Marcel Hofer (041 280 02 41; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch) erhältlich.

SVSE Klettertage Gastlosen

Datum: Sonntag-Dienstag, 8.-10. Juni 2014

Leitung: TK SVSE

Die Ausschreibung für die Klettertage erfolgt auf der Homepage des ESV Luzern www.esv-luzern.ch und der SVSE (www.svse.ch) und mit Mailversand.

Bergwanderung im Schwarzseegebiet

Datum: Samstag, 28. Juni 2014

Leitung: Marcel Hofer, Rothenburg (041 280 02 41)

Abfahrt in Luzern um 07.00 Uhr; Rückkehr um 21.00 Uhr.

Wanderung: Riggisalp (1484m) - Kaiseregg (2185m) - Obere Euschels (1560m) - Schwarzsee (1047m); ca. 5h

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz; Verpflegung aus dem Rucksack

Anmeldung: **bis 25. Juni 2014** auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter.

Auskunft über die Durchführung am Vorabend ab 19 Uhr.

Wanderung Oeschinensee

Datum: Sonntag, 13. Juli 2014

Leitung: Thomas Vonäsch, Kandersteg (079 329 27 63)

Abfahrt in Luzern um 07.00 Uhr; Rückkehr um 19.55 Uhr.

Wanderung: Station Oeschinen (1682m) - Heuberg - Oberbärgli (1978m) - Oeschinensee (1578m) - Kandersteg (1176m); ca. 4h

Oder Talfahrt mit Gondelbahn (1h weniger)

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Zwischenverpflegung, Badehose

Anmeldung: **bis 10. Juli 2014** auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter.

Auskunft über die Durchführung am Vorabend zwischen 17 und 20 Uhr.

Wandern / Bergsteigen

Marcel Hofer; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch

3-Gipfel-Bergtour im Urnerland (T4-5)

Datum: Samstag, 26. Juli 2014

Leitung: Martin Schmid, Bellinzona (051 281 34 28)

Abfahrt in Luzern um 06.18 Uhr; Rückkehr um 20.41 Uhr.

Route: Haldi (1083m) - Schwarzgrat (2021m) - Bälmeten (2416m) - Hoch Fulen (2506m) - Plattigrat (2260m) - Gross Spitzen (2400m) - Sittlisalp (1617m)

Talfahrt mit Luftseilbahn ins Brunnital

Brunnital - Unterschächen; ca. 8-9h

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz; Verpflegung aus dem Rucksack

Anforderung: T4-5, früher BG. Gehen in steilem Gras, das zum Teil mit Felsen durchsetzt ist. Allgemein heikel, der Gebrauch der Hände ist erforderlich. Ein Sturz kann selten aufgehalten werden.

Anmeldung: bis 25. Juli 2014 auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter.

Auskunft über die Durchführung am Vorabend ab 18 Uhr.

Bergwanderung Hahnen (2606m.ü.M.)

Datum: Samstag, 2. August 2014

Leitung: Guido Kälin, Engelberg (079 383 46 52)

Abfahrt in Luzern um 07.10 Uhr.

Wanderung: Brunnibahn (1012m) - Hahnen (2606m) - Hahnenband - Hinter Horbis (1131m) - Engelberg (1004m); ca. 8h.

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz, ev. Wanderstöcke; Verpflegung aus dem Rucksack.

Anforderung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (teilweise sehr steil und ausgesetzt, T5), sehr gute Kondition.

Anmeldung: bis 20. Juli 2014 auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter.

Auskunft über die Durchführung am Vorabend ab 19 Uhr.

Wandern / Bergsteigen

Marcel Hofer; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch

Bergtourenwoche im nördlichen Tessin mit Adula (T4)

Datum: Sonntag-Samstag, 17.-23. August 2014

Leitung: Martin Schmid, Bellinzona (051 281 34 28)

Abfahrt in Luzern um 06.18 Uhr.

So, 17.08.: Nalpes (900m) - Rifugio Barone (2172m); ca. 7h (T4).

Mo, 18.08.: Rifugio Barone (2172m) - Pizzo Barone (2864m) - Lago Barone (2391m) - Pizzo Forno (2907m) - Capanna Campo Tencia (2140m); ca. 8h (T3).

Di, 19.08.: Capanna Campo Tencia (2140m) - Pizzo Campo Tencia (3071m) – Prato (742m); ca. 8h (T4).
Robiei - Capanna Basòdino.

Mi, 20.08.: Capanna Basòdino (1856m) - Basòdino (3272m) - Kastellücke (2714m) - All'Acqua (1614m); ca. 9h (T3).
Übernachtung im Hotel in Airolo.

Do, 21.08.: Malvaglia (366m) - Capanna Quarnei (2108m); ca. 8h (T2).

Fr, 22.08.: Capanna Quarney (2108m) - Adula (3402m) - Capanna Adula SAC (2012m); ca. 8h (T4).

Sa, 23.08.: Capanna Adula SAC (2012m) - Sosto (2220m) - Olivone (895m); ca. 6h (T3).

Anforderung: sehr gute Kondition und Ausdauer, sicheres Gehen in weglosem Gelände (Wege sind zum Teil sehr ausgesetzt), Schwindelfreiheit, Beherrschung des Gehens mit Steigeisen

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz, Zwischenverpflegung, Hüttenschlafsack, Badehose. Für Basòdino und Adula werden Anseilgurt, Steigeisen und Pickel benötigt.

Anmeldung: **bis 10. August 2014** auf www.esv-luzern.ch (für ganze Woche oder einzelne Tage).

Nähere Informationen sind beim Tourenleiter erhältlich.

Wandern / Bergsteigen

Marcel Hofer; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch

SVSE Hochtourenwoche Lauterbrunnental

Datum: Montag-Samstag, 18.-23. August 2014

Leitung: TK SVSE und Bergführer

Die Touren finden im kombinierten Gelände statt und stellen folgende Anforderungen an die Teilnehmer:

- Du bist den Umgang mit Steigeisen und Gletscherpickel gewöhnt
- Das Klettern mit Bergschuhen an Graten und leichten - Felsaufschwüngen bereitet dir keine Probleme
- Deine Kondition ist für 10-stündige Touren vorbereitet
- Ein Grundwissen in Seilhandhabung ist von Vorteil (wird dir sonst in unseren Ausbildungslektionen während der Woche von unseren Bergführern vermittelt)

Anmeldung: **bis 1. Juli 2015** unter www.svse.ch

Rolf Werner, TK Bergsteigen gibt dir gerne Auskunft unter:

Tel: 033 822 80 35 / Natel: 079 690 81 84 / E-Mail: rolf.werner@svse.ch

UNESCO-Höhenweg Bettmergrat (T4)

Datum: Samstag, 6. September 2014

Abfahrt in Luzern um 06.00 Uhr; Rückkehr um 20.00Uhr.

Wanderung: Bettmerhorn Bergstation (2647m) - Bettmerhorn (2858m) - Elselicka (2722m) - Eggishorn (2893m); ca. 3h

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz; Verpflegung aus dem Rucksack

Anmeldung: **bis 31. August 2014** auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter.

Auskunft über die Durchführung am Vorabend ab 19 Uhr.

SVSE Bike&Climb im Berner Oberland

Datum: Freitag-Sonntag, 12.-14. September 2014

Leitung: TK SVSE

Die Ausschreibung für das Bike&Climb erfolgt auf der Homepage des ESV Luzern www.esv-luzern.ch) und der SVSE (www.svse.ch) und mit Mailversand.

Wandern / Bergsteigen

Marcel Hofer; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch

Bergwanderung im Alpstein

Datum: Freitag/Samstag, 19./20. September 2014

Leitung: Marcel Hofer, Rothenburg (041 280 02 41)

Abfahrt in Luzern um 07.40 Uhr; Rückkehr um 19.20Uhr.

Wanderung: 1. Tag: Wasserauen (868) - Äscher (1454m) - Wildkirchli – Ebenalp (1589m) - Schäfler (1912m); ca. 3h

2. Tag: Schäfler (1912) - Säntis (2501m); ca. 4h

Übernachtung im Berggasthaus Schäfler

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz, Hüttenschlafsack; Verpflegung am 2. Tag aus dem Rucksack

Anmeldung: **bis 10. August 2014** auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter
Auskunft über die Durchführung am Vorabend von 18 bis 19 Uhr.

Parco Nazionale Val Grande

Datum: Samstag-Dienstag, 4.-7. Oktober 2014

Leitung: Martin Schmid, Bellinzona (051 281 34 28)

Abfahrt in Luzern um 06.18 Uhr; Rückkehr um 22.41Uhr.

Wanderung: 1. Tag: Cicogna (732m) - Pogallo (777m) - Bivacco Alpe Pian di Boit (1122m); ca. 4-5h (T2)

2. Tag: Bivacco Alpe Pian di Boit (1122m) - Sentiero Bove - Cima Marsicce (2135m) - Cima di Laurasca (2195m) - Bivacco Bocchetta di Campo (1996m); ca. 8h (T4)

3. Tag: Bivacco Bocchetta di Campo (1996m) - Cima Pedum (2111m) - Alpe Scaredi (1840m) - Bivacchi In la Piana (960m) - Bivacco Alpe Mottàc (1690m); ca. 6-7h ohne freiwillige Besteigung der Cima Pedum (T3)

4. Tag: Bivacco Alpe Mottàc (1690m) - Passo di Basagrana (2070m) - Trontano (518m); ca. 8h (T3)

Übernachtung in den Bivacchi Alpe Pian di Boit, Bocchetta di Campo und Alpe Mottàc

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz, warme Kleider; da di Bivacchi sehr einfach ausgerüstet sind, muss vieles mitgetragen werden: Schlafsack, Isoliermatte, Kocher, Töpfe, Teller, Becher, Besteck und alle Mahlzeiten (ausser Mittagessen am 1. Tag in Cicogna)

Anmeldung: **bis 2. Oktober 2014** auf www.esv-luzern.ch oder beim Tourenleiter
Auskunft über die Durchführung am Vorabend von 18 bis 19 Uhr.

Wandern / Bergsteigen

Marcel Hofer; wandern-bergsteigen@esv-luzern.ch

Besuch der SVSE Sternwanderung in Brugg

Datum: Sonntag, 19. Oktober 2014

Leitung: Marcel Hofer, Rothenburg (041 280 02 41)

Die diesjährige Sternwanderung findet im Depot beim Bahnhof Brugg statt. Die Ausschreibung mit der vorgesehenen Wanderung zum Versammlungsort erfolgt auf der Homepage des ESV Luzern (www.esv-luzern.ch) und mit Mailversand.

Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



www.sev-online.ch

Unsere Topleistungen: GAV

Gut versichert: ein Vergleich lohnt sich



www.helvetia.ch



SEV
Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti

Deine starke Gewerkschaft
Ton syndicat fort
Il tuo forte sindacato

Wir schaffen dauerhafte Werte!

Elementbau



Hochbau



Tiefbau



Josef Arnet AG, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 748 41 61, Fax 062 748 41 60
www.arnetbau.ch

SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

amstutz

REGIONALE
EIGENPRODUKTE

041 280 25 10
www.schurch.ch

...Ihr Partner für Getränke!



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

Mutationen

Adrian Grünig; mutationen@esv-luzern.ch

Eintritt Aktivmitglied:

Thomas Bründler	Püntenstrasse 2	8404 Winterthur
Jakob Eiholzer	Sommerau 53	6274 Eschenbach
Fabian Zraggen	Bahnhofstrasse 46	6440 Brunnen

Austritte:

Belinda Immoos
Lukas Fessler
Amédéo Wermelinger
Alberto Ferrara
Livio Muschietti

Rollender Kalender

Thomas Vonäsch; redaktor@esv-luzern.ch

30. September 2014 Redaktionsschluss Bulletin 3-2014

Alle Anlässe sind auf der ESV-Homepage aufgeschaltet unter:
www.esv-luzern.ch/agenda



Vanoli AG

Wegweisende Kompetenz - für Schiene und Strasse

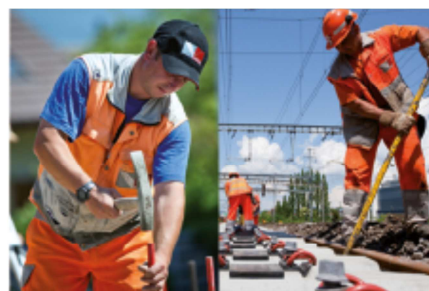
Anspruchsvolle Arbeiten

Wir bauen exakt und zuverlässig - damit Sie ruhig schlafen können.
Und wir bauen in engen Zeitfenstern - während Sie ruhig schlafen.

VANOLI AG

Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch

Bahnbau | Gleisbau/Gleistiefbau | Tiefbau/Strassenbau | Pressbohrvortrieb | Spezialbetonbau



Freud und Leid

Adrian Grünig; mutationen@esv-luzern.ch

Antonia Brun und Tinu Bieri wurden am 24. April
Eltern von Miro
Herzliche Gratulation und alles Gute

Herzliche Gratulation

Anton	Döös	01.06.1954	Daniel	Muff	21.08.1959
Markus	Hürzeler	03.06.1964	Kurt	Schär	29.08.1934
Johann	Lüönd	02.06.1934	Hans	Bachmann	30.08.1934
Emil	Ochsenbein	07.06.1939	Alice	Laubacher	03.09.1939
Sergio	Tognacca	13.06.1934	Rosmarie	Gabriel	05.09.1944
Martin	Zurfluh	03.07.1944	Josef	Imlig	10.09.1934
Katharina	Lüthi	07.07.1954	Alfred	Wälti	11.09.1944
Peter	Huber	14.07.1954	Cäsar	Zurmühle	17.09.1939
Paul	Bolzern	16.07.1959	Chantal	Zehnder	22.09.1959
Mirta	Huber	17.07.1939	Ueli	Schön	27.09.1964
Peter	Bucheli	21.07.1959	Albert	Zihlmann	02.10.1934
Hansruedi	Meyer	21.07.1964	Peter	Klaus	03.10.1949
Martin	Sonnenmoser	30.07.1964	Markus	Krebs	05.10.1959
Karl	Zürcher	03.08.1939	Heinrich	Lüthi	07.10.1949
Fredy	Lüönd	04.08.1924	Franz	Zimmermann	27.10.1919
Alois	Renggli	08.08.1924	Beat	Stocker	30.10.1959
Bea	Tschigg	13.08.1964			

Wir trauern

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unseren Mitgliedern

**Bernhard Zurfluh
Emilio Figini**

Wir bitten alle, ihnen ein ehrendes Andenken zu wahren

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.



Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



C. Vanoli AG 6405 Immensee

Artherstrasse 44 Telefon 041 854 60 60 Telefax 041 854 60 70

Hochbau

Tiefbau

Geleisebau

Strassenbau

Kabelbau

**Ist für Sie eine
möglichst optimale
Werterhaltung von
Fahrzeugen und
Komponenten wichtig?**

**Dann wählen Sie für
Reinigung und Pflege
Ihres Rollmaterials
Produkte von Merisa!**



merisa

Merisa AG

Schulhausstrasse 4 · CH-6052 Hergiswil

Telefon 041 630 48 58 · Fax 041 630 48 57

E-Mail: info@merisa.ch